



Sichere Luftfracht-Transportkette: Konzepte, Strategien und Technologien für sichere und effiziente Luftfracht-Transportketten



Luftfracht muss effizient und sicher sein

07. Dezember 2015, Hamburg

Luftfracht ist ein wichtiger Bestandteil des deutschen Außenhandels, insbesondere für sehr hochwertige, zeitkritische und temperaturempfindliche Sendungen. Neben Frachtflugzeugen transportieren vor allem Passagiermaschinen bis zu 80% des gesamten Luftfrachtaufkommens als so genannte *Belly Freight*. Paradoxe Weise ist die Luftfahrt der sicherste und zugleich auch der durch politisch motivierte Gewalt am meisten gefährdete Verkehrsträger. Es gilt daher das hohe Sicherheitsniveau auch künftig aufrecht zu erhalten. Auf neue Bedrohungen wird heute rasch mit veränderten Verordnungen und Gesetzen reagiert, welche der betrieblichen Praxis und den gelebten Prozessen der einzelnen Wirtschaftsunternehmen in der Luftfrachtbranche oft widersprüchlich gegenüberstehen.

Das Forschungsvorhaben SiLuFra (Sichere Luftfracht-Transportkette: Konzepte, Strategien und Technologien für sichere und effiziente Luftfracht-Transportketten; www.silufra.de) zielt auf die Erhöhung der Sicherheit im Luftverkehr bei gleichzeitiger Steigerung oder mindestens dem Erhalt der Effizienz der operativen Geschäftstätigkeit in der Luftfracht ab. Dazu arbeiten alle Luftfracht-Beteiligten zusammen: private Anwender (z.B. Versender, Spediteure, Abfertiger und Handling-Agenten, Luftfrachtunternehmen), öffentliche Anwender (z.B. Bundespolizei, Luftfahrt-Bundesamt), Verbände und Vereine (z.B. IATA Cargo Security Group, VACAD – Verband der Air Cargo Abfertiger Deutschlands e.V.), Technologieanbieter und Integratoren sowie Forschungseinrichtungen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht eine umfassende Analyse der wichtigsten Parameter für die Sicherheit in der Luftfracht, insbesondere der relevanten und eingesetzten Technologien, des gegenwärtigen Personaleinsatzes sowie der bestehenden Bedrohungen und Sicherheitsbedarfe.



Luftfracht ist ein wichtiger Bestandteil des deutschen Außenhandels. Sie muss effizient und sicher sein. (Bildquelle: Lufthansa Cargo).

Ein mögliches Lösungskonzept, welches sowohl die Sicherheit als auch die Effizienz bei der Luftfracht zu verbessern vermag, wurde im Vorhaben unter Federführung der Technischen Universität Hamburg-Harburg entworfen und kürzlich auf der Fachmesse inter airport Europe 2015 in München vorgestellt. Dieses so genannte Trusted-Forwarder-Konzept, welches die drei im Projekt umfassend analysierten und wichtigen Faktoren Technik, Personal und Prozessorganisation in einer neuartigen Kombination zusammenführt und anders als bisher nutzen möchte, stieß beim Fachpublikum auf sehr reges Interesse. Eine durchgängige Digitalisierung und elektronische Kommunikation der begleitenden Prozessinformation vermag die Effizienz der Frachtprozesse durch die verbesserte Informationslage zu steigern. Eine parallele

informationstechnische Nutzung abgeleiteter sicherer Identitäten, sowohl für die Fracht als auch für die Prozessbeteiligten, kann gleichzeitig das Sicherheitsniveau innerhalb der Prozesskette und beim beteiligten Personal verbessern. Die im wirtschaftlichen Bereich erreichbare höhere Effizienz motiviert dabei direkt die Erhöhung der Sicherheit!

Das Vorhaben SiLuFra belegt insgesamt, dass dem Faktor Mensch bei der Sicherheit fast die größte Bedeutung zukommt. Als weiteres Ergebnis zeigt das Vorhaben, dass durch geschickte Nutzung von heute verfügbarer Technologie die Prozesse sowohl sicherer als auch effizienter gestaltet werden können. Gleichzeitig jedoch steigt dann das Risiko neuer Angriffswege über die Technik, sofern neue Technologien nicht richtig eingesetzt werden. Schließlich deutet sich im Vorhaben auch an, dass der heutige Weg einer komplett verordneten und gesetzlich durchregulierten Sicherheit nicht der einzig mögliche ist. Es sollte beispielsweise abgestimmt werden, wie man den in der Luftfracht beteiligten Akteuren mehr Eigenverantwortung bei einem kontinuierlich erforderlichen Sicherheitsmanagement lassen und übertragen kann.

Herausgeber:

Univ.-Prof. Dr. Ralf God im Namen des SiLuFra-Konsortiums

Ansprechpartner:

Univ.-Prof. Dr. Ralf God

Institut für Flugzeug-Kabinensysteme

Technische Universität Hamburg-Harburg

Nesspriel 5, 21129 Hamburg

Tel.: +49 40 42878-8293

E-Mail: ralf.god@tuhh.de

Homepage: <http://www.tuhh.de/fks>